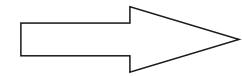


Besser

**Professionelle CAD
reine Vektordaten**
(Sie zeichnen nur in Ihrer CAD)

Schlechter



HDI

HPGL/2

PDF

Systemdruckertreiber

DWG/DXF

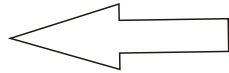
Nur Autodesk!
Falls Sie Autocad in sämtlichen Variationen verwenden, stehen Ihnen spezielle HDI-Treiber zur Verfügung. Diese generieren eine individuell auf den Plotter abgestimmte HPGL/2 Datei.

Diese Druckdatei ist ein bewährtes Datenaustauschformat. Sie können unabhängig von Plottermodell und Betriebssystem eine Plotdatei erstellen. Auch wenn Ihnen Ihre CAD nur einen HP750 oder HP 1050 anbietet, sollten wir damit zurechtkommen. Wie gesagt auch die Windows-Plattform ist nicht notwendig.

Sicher die populärste Datei-form im heutigem Computer-zeitalter, doch nicht ohne Tücken. Nicht jedes Programm hält sich an die Konventionen von Adobe, wenn es um die Konvertierung in ein PDF-File geht. Es gibt unzählige Dateivarianten mit vielen Einstellmöglichkeiten

Sei können natürlich auch mit den Originaltreibern eine Druckdatei erstellen. Diese ist aber, abhängig von der Auflösung und dem Druckformat, evtl. eine große Datei. Es ist bei reinen Vektoren nicht sinnvoll eine Rasterdatei zu erstellen. Des weiteren haben manche CAD-Programme Probleme bei der Verwendung von Windows Systemdruckern.

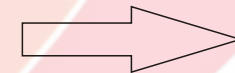
Dies wäre eine Original-Cad-Datei. Wir könne aber nicht alle CAD-Programme in der jeweiligen Version laufen haben. Des weiterem gibt es noch Schriftarten, Plotstiltabellen usw. die variieren können. Vor allem ist dies das einzige Dateiformat, das direkt weiterverarbeitet werden kann. Denken Sie mal an Ihr geistiges Eigentum. Auch wenn wir mit Daten sehr vertraulich umgehen.



Besser

**Profesionielle CAD
Vektor- und Rasterdaten**
(Sie Zeichnen und hinterlegen z.B. gescannte Bilder)

Schlechter



Systemdruckertreiber

PDF

HDI

Auch wenn diese Rasterausgabe eine hohe Datenmenge erfordert, so wird es am sinnvollsten sein, gerade bei hochkomplexen Zeichnungen den Originaltreiber zu verwenden.

Sicher die populärste Datei-form im heutigem Computer-zeitalter, doch nicht ohne Tücken. Nicht jedes Programm hält sich an die Konventionen von Adobe, wenn es um die Konvertierung in ein PDF-File geht. Es gibt unzählige Dateivarianten mit vielen Einstellmöglichkeiten. Dennoch ist gerade in diesem Bereich ein verantwortungsvoller Umgang mit diesem Format eine Lösung.

Nur Autodesk!
Falls Sie Autocad in sämtlichen Variationen verwenden, stehen Ihnen spezielle HDI-Treiber zur Verfügung. Diese generieren eine HPGL/2 Datei Gerade bei komplexen Zeichnungen könnte aber eine HypridAusgabe nicht korrekt funktionieren.

OFFICE - UNTERNEHMEN
KOPIERMANAGEMENT 2000
SCHRAMM & STÄDTLER

**Profesionelle CAD
reine Rasterdaten**
(Sie wollten z.B. archivierte Pläne drucken)

TIFF

PDF

JPEG

Gerade im S/W Bereich ist TIFF nach wie vor das gängigste Dateiformat. Dies können wir auch direkt drucken.

Sowohl für Farb- als auch für S/W Drucke ein geeignetes Datenformat.

Wird nur für Farbdrucke eingesetzt.

Anmerkungen zu den einzelnen Dateiformaten:

HDI-Treiber für Autocad:

Farbdruck

Wir drucken Ihre Daten auf einen Canon IPF 755 Tintenstrahlplotter der neuesten Generation. Laden Sie sich den aktuellen Treiber hier herunter:
<http://de.software.canon-europe.com/products/0010733.asp>

Falls er über das Setup Programm nicht in der CAD verfügbar ist, können sie ihn manuell über den Plot-Manager hinzufügen. Wählen sie im Druckmenü „in Datei“ drucken an. Tipp: Wenn Sie eine komplette Druckvorschau starten, sehen sie, ob Alles und im richtigen Maßstab gedruckt wird.

S/W-Druck

Wir drucken Ihre Pläne auf der brandaktuellen Océ Plotwave 300. Die Océ-HDI-Treiber sind standardmäßig im Autocad-Plot-Manager implementiert. Konfigurieren Sie hierfür den TDS 320 Drucker.

Wählen sie im Druckmenü „in Datei“ drucken an.

Tipp: Wenn Sie eine komplette Druckvorschau starten, sehen sie, ob Alles und im richtigen Maßstab gedruckt wird.

HPGL/2-Treiber:

Farb und S/W Druck:

Sie können theoretisch eine alte DOS-Cad verwenden. Doch selbst diese wird Ihnen die Möglichkeit geben ein HPGL/2 File zu erstellen .Es ist auch nicht von belang, welches Plotter Modell sie einstellen können. Falls Sie die Auswahl haben, wählen Sie den HP Designjet 750.

Zur Beachtung: Es bieten aber nicht mehr alle CAD-Hersteller HPGL/2 Treiber an.

DWG/DXF:

Farb und S/W Druck:

Wie erwähnt können wir nicht alle gängigen CAD Programme installiert haben .Als Workaround können wir den Acad-DWG-View anbieten.

Dies ist eine Freeware und unter folgendem Link downzuladen:<http://usa.autodesk.com/adsk/servlet/index?id=12423405&siteID=123112>

Prüfen Sie bitte ob sich Ihre Datei korrekt darin öffnen lässt. Achten Sie auf die Schrift und evtl. Schraffuren usw.

Sollte dies korrekt abgebildet sein, so wird auch das Plotergebnis Ihren Wünschen entsprechen.

PDF Dateien:

Farb und S/W Druck:

PDF ist mittlerweile ein gut funktionierendes Austauschformat. Doch sind gewisse features die eine aktuelle Version mit sich bringt, nicht unbedingt förderlich, um „einfache CAD-Pläne“ zu drucken. Beachten sie hierbei: Eine im Umfang generierte PDF-Version 1.4 reicht vollkommen aus um CAD-Zeichnungen korrekt wiederzugeben. Transparenz usw. von aktuellen Versionen

sind nicht nötig. Achten Sie bitte auch auf eine Maximalauflösung von 600 dpi. Schriften können sie gerne vorsichtshalber einbetten.

Damit wir uns auf einen gemeinsamen level bewegen, können sie auch gerne Ihre PDF-Datei mit dem PDF-Creator

erstellen .Der Link hierfür:

http://www.chip.de/downloads/c1_downloads_hs_getfile_v1_16098750.html?t=1245694257&v=3600&s=299c884d75adeb611da4dbae70b7d378

Systemdruckertreiber:

Farb und S/W Druck:

Gerade wenn Sie öfters Dateien bei uns drucken wollen, können Sie sich unter folgendem Link den Originaltreiber herunterladen

Farbdrucke: <http://de.software.canon-europe.com/products/0010733.asp>

S/W-Drucke: <http://global.oce.com/products/tds320/Downloads.aspx>

Installieren Sie diesen und geben als Anschluss „File“ an. Darauf erstellt Ihnen Windows eine Druckdatei. Diese bringen Sie dann zum Ausdruck mit. Idealerweise stellen Sie bitte alle nötigen Einstellungen wie Papierformat, Qualität usw. selbst ein. Dies verringert die Fehlerquote. Falls Ihr Programm über eine Druckvorschau verfügt, sollten Sie diese zur visuellen Überprüfung benutzen.

Scannen in Datei:

Wir können mit der Plotwave 300 folgende Formate scannen: TIFF s/w (Bevorzugt komprimiert Gr.4 auch mehrseitig), PDF (auch mehrseitig) in S/W und Farbe und JPEG in Farbe. Dies sind ja alles Rasterdaten, die problemlos in einer aktuellen CAD weiterverarbeitet werden können. Von einer Vektorisierung nehmen wir Abstand. Gründe hierbei sind je nach Zustand des Planes Dateigröße und evtl. Fehler, die bei der Vektorisierung entstehen. Sie können aber gerne unsere Rasterdaten selbst, wenn nötig in ein Vektorformat umwandeln. Diverse Programme sind hierfür im Handel erhältlich.

Zur Beachtung stehen hierbei nur die Dateigrößen. Ein S/W Din A0 Plan Tiff G4 300dpi hat im Durchschnitt 1MB. Im Farbscan sind wir hier schon mal gleich im hunderter Bereich. Ein sinnvoller Zusammenhang zwischen Größe und Qualität sollte beachtet werden.



OFFICE - UND
KOPIERMANAGEMENT 2000
SCHRAMM & STÄDTLER